



Amt für Wald und Naturgefahren
Uffizi da guaud e privels da la natira
Ufficio foreste e pericoli naturali

Nachtrag zum Vertrag vom 30. Januar 2024

ÖFFENTLICH-RECHTLICHER VERTRAG

betreffend

Altholzinseln

in der

Gemeinde Trin

zwischen

der politischen Gemeinde Trin
als Eigentümerin des Waldes

und

dem Kanton Graubünden,
vertreten durch den Kantonsförster
des Amts für Wald und Naturgefahren

1. Vorbemerkung

Mit Vertrag vom 30. Januar 2024 wurden in der Gemeinde Trin insgesamt 12 Altholzinseln (AHI) vertraglich gesichert, die Waldfläche betrug 16.59 ha. Im Jahr 2024 wurde für die gesamte Vertragsdauer ein Kantonsbeitrag von CHF 33'180 an die Waldeigentümerin entrichtet.

2. Inhalt des Nachtrags

Mit dem vorliegenden Nachtrag zum Vertrag vom 30. Januar 2024 wird aufgrund eines waldbaulichen Eingriffs eine AHI aus dem Vertrag entlassen (Nr. 08 «Dabi Davos», 0.37 ha in Liegenschaft Nr. 3478) und als Ersatz dafür eine AHI neu unter Vertrag genommen (Nr. 13 «Crestas», 1.24 ha in Liegenschaft Nr. 3478). Die unter Vertrag stehende Waldfläche beträgt neu insgesamt 17.47 ha.

Auf eine Nachzahlung von CHF 1'760 (17.47 ha × CHF 40 × 50 Jahre - CHF 33'180) wird verzichtet.

Die Vertragsdauer für die neue AHI Nr. 13 «Crestas» wird wie für die übrigen Vertragsobjekte rückwirkend vom 1. Januar 2024 bis zum 31.12.2073 festgelegt.

3. Text des Nachtrags

Geändert werden folgende Ziffern des ursprünglichen Vertrags:

«2. Gegenstand»

*Gegenstand des Vertrags ist die Einrichtung von Altholzinseln. Die Beschreibung der in diesem Vertrag bezeichneten Flächen (nachfolgend «Altholzinseln» genannt) und ihrer Naturwerte sind im Altholzinsel-Konzept vom 14.12.2023 und im Anhang dieses Nachtrags dargelegt. Die Perimeter der Altholzinseln sind auf der Vertragskarte (Ziff. 3) grün eingezeichnet. Sie befinden sich auf Gemeindegebiet der Gemeinde Trin. Die betroffenen Liegenschaften befinden sich im Eigentum der politischen Gemeinde Trin (nachfolgend «Waldeigentümerin» genannt). Die 12 Altholzinseln umfassen insgesamt **17.47 ha** Wald (Tabelle 1).*

Tabelle 1: Liste der Vertragsobjekte beider Verträge (2024 und 2025):

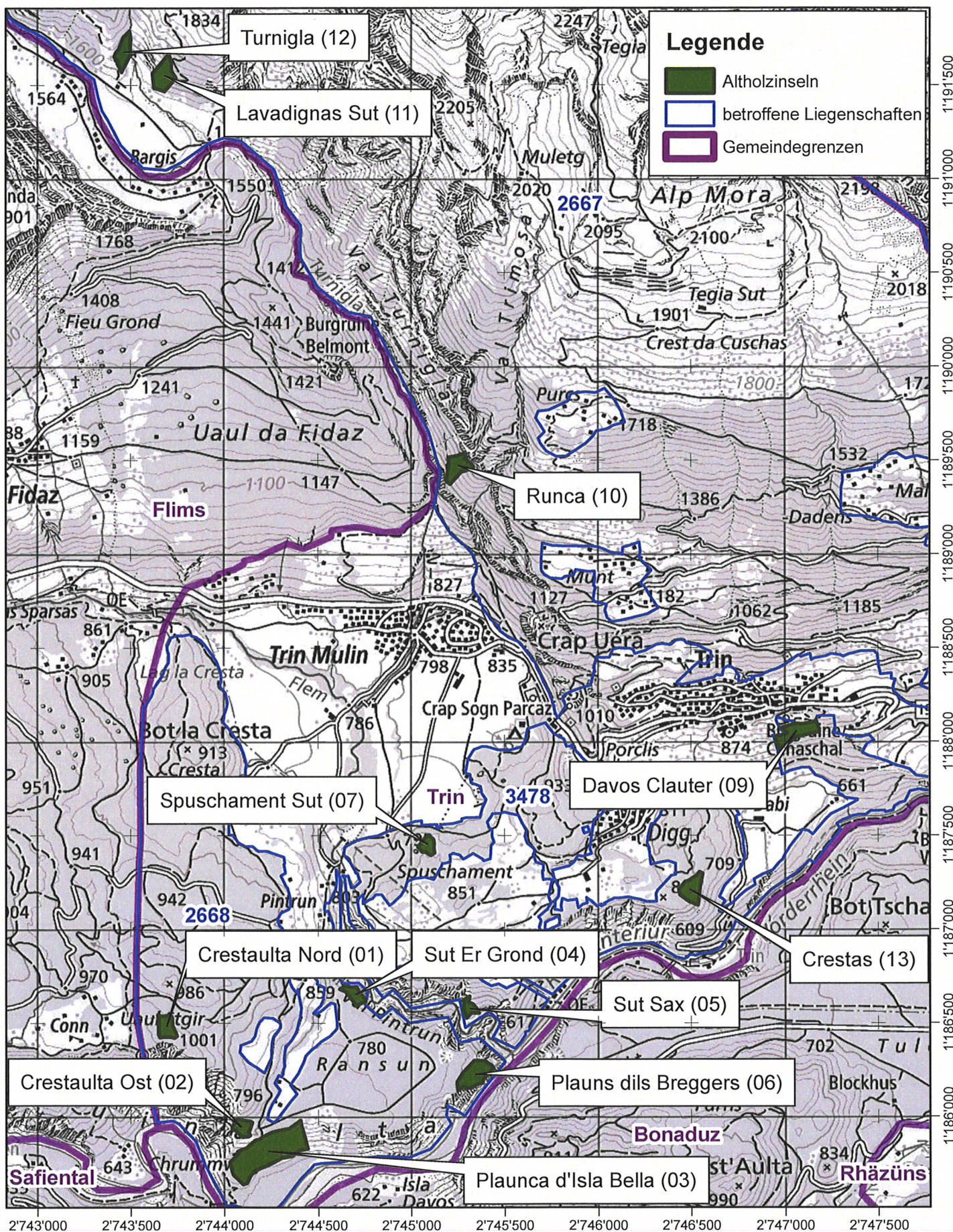
Nr. gemäss AHI-Konzept	Name	Zentrums-Koordinaten	Parzellen-Nr.	Fläche (ha)
01	Crestaulta Nord	2743690 / 1186479	2668	0.92
02	Crestaulta Ost	2744097 / 1185943	2668	0.69
03	Plaunca d'Isla Bella	2744233 / 1185814	2668	5.97
04	Sut Er Grond	2743678 / 1191553	2668	0.67
05	Sut Sax	2743463 / 1191553	3478	0.47
06	Plauns dils Breggers	2763444 / 1196712	2668	1.76
07	Spuschament Sut	2763444 / 1196712	3478	0.59
09	Davos Clauter	2763444 / 1196712	3478	1.52
10	Runca	2745250 / 1189466	2667	1.23
11	Lavadignas Sut	2743678 / 1191553	2667	1.42
12	Turnigla	2763444 / 1196712	2667	0.98
13	Crestas	2746505 / 1187229	3478	1.24
Total Fläche (ha)				17.47
Beiträge Total (CHF)				33'180



3. Vertragskarte

Masstab 1:26'000

0 250 500 1'000
Meter



und

«6. Weitere Bestimmungen»

Alle unter Vertrag stehenden Altholzinseln werden durch den zuständigen Revierförster bis Ende 2026 im Gelände markiert. Das Material für die Markierung der Altholzinseln wird vom Amt für Wald und Naturgefahren zur Verfügung gestellt. Eine Markierung ist dort angezeigt, wo der bewirtschaftete Wald ohne sichtbare Geländegrenze bis an die AHL reicht. Es ist ein Plan zu erstellen, welche Grenzen markiert wurden.

Allfällige Eingriffe innerhalb einer Altholzinsel, die zur Verhütung oder Behebung einer erheblichen Gefährdung der Waldfunktionen innerhalb der Altholzinsel oder in angrenzenden Waldungen notwendig werden könnten, werden gemeinsam zwischen den Vertragsparteien und im Einvernehmen mit dem Amt für Wald und Naturgefahren beurteilt und im erforderlichen Rahmen festgelegt. Das Holz aus allfälligen Zwangsnutzungen muss wo immer möglich im Bestandengelassen werden. Bricht ein Waldbrand aus, so ist dessen Bekämpfung auch in den Altholzinseln gestattet und angezeigt.

Die Bekämpfung von Neophyten ist in den Altholzinseln weiterhin möglich.

Entlang von offiziellen Wegen können die zur Gewährleistung der Sicherheit notwendigen Eingriffe durchgeführt werden (wie z.B. Fällen von gefährlichen Bäumen). Ein solcher Eingriff erfolgt durch das zuständige Revierforstamt mit dem Einverständnis des Amtes für Wald und Naturgefahren. Das Holz muss vor Ortengelassen werden. Solche Bäume sollen nach Möglichkeit hoch abgestockt werden.

Abgesehen von diesen Änderungen bleibt der ursprüngliche Vertrag vom 30. Januar 2024 unverändert in Kraft. Die in Ziffer 4 des ursprünglichen Vertrags vereinbarten Leistungen der Waldeigentümerin gelten auch für die neue AHI Nr. 13 «Crestas», aber nicht mehr für die aus dem Vertrag entlassene AHI Nr. 08 «Dabi Davos». Der ursprüngliche Vertrag ist nur zusammen mit diesem Nachtrag gültig.

4. Ausfertigung

Dieser Vertrag wird zweifach ausgefertigt und unterzeichnet, je ein Exemplar für die Waldeigentümerin und das Amt für Wald und Naturgefahren (Zentrale Chur).

Für die **politische Gemeinde Trin**:

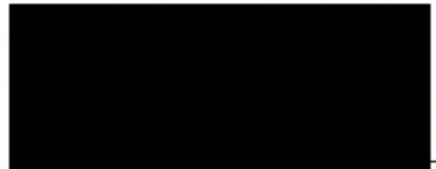
Ort, Datum:



Maurus Caflisch: _____
Gemeindepräsident



Olivia Buonvicini: _____
Gemeindeschreiberin



Für den **Kanton Graubünden**:

Amt für Wald und Naturgefahren

Ort, Datum:



Urban Maissen: _____
Kantonsförster

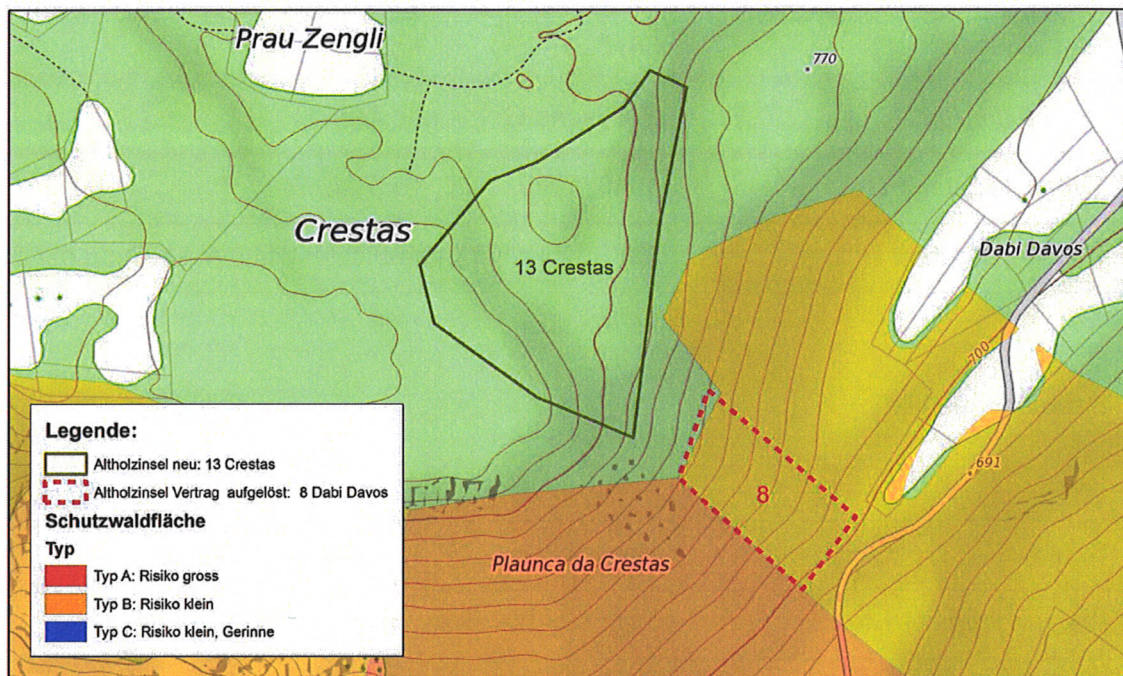


Anhang:

- Dokumentation Altholzinsel Nr. 13 «Crestas», Trin
- ursprünglicher Vertrag vom 30.01.2024

Dokumentation Altholzinsel Nr. 13 «Crestas», Trin

4.13 Crestas (Nummer 13)



Landeskoordinaten	2'746489/1'187214	
Grösse	1.24 ha	
Höhe	790-825 m ü. M.	
Parzellennummer	3478	
Eigentümer/-in	Politische Gemeinde Trin	
Tangierte Bestände	1048, 1049, 1050, 1057, 1058	
Waldgesellschaft	53*F Typischer Erika-Fichtenwald, Ausbildung mit Buche	
Baumartenanteile	65% Föhre 15% Fichte 10% Lärche 10% Buche	
Struktur	einschichtig	
Deckungsgrad/Textur	Gedrängt bis locker, 70%	
Entwicklungsstufe	Mittleres Baumholz	
Geschätzter Vorrat	300 m³/ha	
Geschätztes Totholz	Liegend	20 m³/ha.
	Stehend	15 m³/ha
Beweidung	Keine	
Schutzwaldtyp/Gefahrenprozess	Ausserhalb Schutzwald	
Konflikte	Keine, gemäss WEP Verzahnung Wald-Offenland	
Weitere Beschreibungen /Bemerkungen	Vielseitiges strukturiertes Relief (Bergsturz), unterschiedliche Expositionen und Neigungen, reiches Standortmosaik	
Biotopstrukturen/Totholzbesiedler	Hoher Anteil Totholz, hohe Biodiversität aufgrund Standort- und Strukturvielfalt	



Abbildung 1: sonnenexponierte offene Kuppe mit alten Föhren

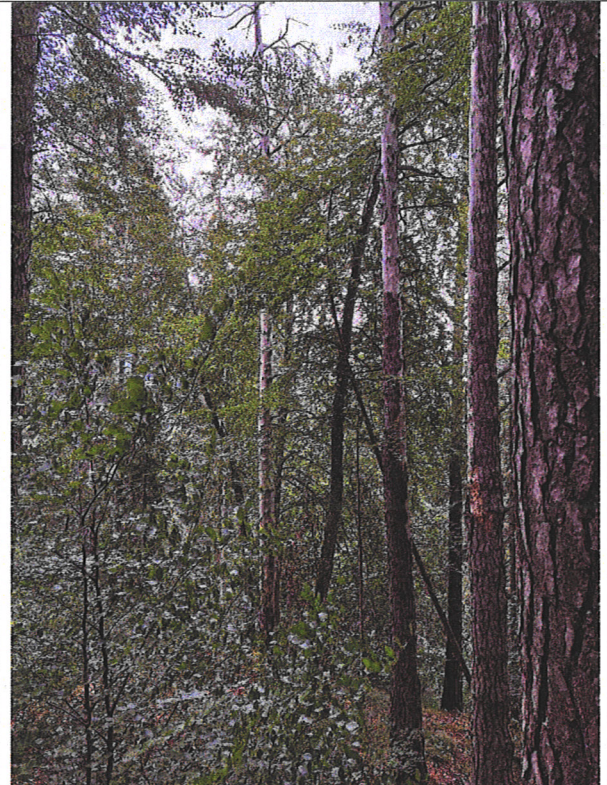


Abbildung 2: dichte Waldbereiche mit stehendem Totholz



Abbildung 3: steile Hänge mit liegendem und stehendem Totholz



Abbildung 4: sonnenabgewandter Boden mit Totholz